

# Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (QLä)

**Montag, 7. September 2009, 20:00 Uhr**  
**Länggass-Träff, Lerchenweg, 3012 Bern**

## Präsenzliste

Anwesend	Konrad Guggisberg	Leitung
	Orrin Agoues	CVP
	Monika Amsler	EVP
	Rania Bahnan Buechi	GFL
	Pina Jarrobino	Verein Kind, Spiel und Begegnung
	Ursula Mäder Zürcher	Anwohnerin
	Françoise Rohr	Anwohnerin
	Stefan Signer	Länggassleist
	David Stampfli	SP
	Urs Walter	Kirchgemeinde Paulus
	Jürg Weder	glp
Gast zu Trakt. 3	Jürg Pfluger	Tiefbauamt der Stadt Bern
Gast zu Trakt. 4	Volker Braun	Agenda 21
	Heidi Lehmann	Protokoll
Entschuldigt	Irma Dubach	Elternräte
	Arnold Forter	Engehalde
	Jörg Heiniger	Länggass-Träff
	Ursula Marti	SP
	Fritz Meier	Familiengärten
	Beat Wermuth	AG Planung und Verkehr

## Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 25. Mai 2009
3. Auswirkungen der Bauarbeiten an der Stadttangente (Felsenauviadukt), vorgestellt durch Jürg Pfluger, Tiefbauamt der Stadt Bern
4. Umwelttag 2010, Grüner Tisch, Kostengutsprache, vorgestellt durch Volker Braun, Agenda 21
5. Varia

### 1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 25. Mai 2009

Mit den Ergänzungen von Herrn Weder betreffend Bierhübeli-Kreuzung wird das Protokoll genehmigt und verdankt.

### **3. Auswirkungen der Bauarbeiten an der Stadttangente (Felsenauviadukt)**

Jürg Pfluger, Leiter der Abteilung Entwicklung und Erhaltung des Tiefbauamts der Stadt Bern, stellt das Grossprojekt Gesamterneuerung der Stadttangente vor. Das Budget beträgt und CHF400 Mio., wobei der Felsenauviadukt und der Wankdorfplatz den grössten Teil davon beanspruchen.

Die Arbeit an den verschiedenen Baustellen wie Wankdorf, Wankdorfplatz, Felsenauviadukt werden koordiniert in Zusammenarbeit mit Astra, Kanton und Stadt Bern.

Das Projekt ist in mehrere Teiletappen unterteilt mit flankierenden Massnahmen zur Verkehrslenkung. Massnahmen gegen unerwünschten Schleichverkehr und zugunsten des öffentlichen Verkehrs.

Mit einem Verkehrssimulationsprogramm werden Verkehrssituationen nachgestellt und Verkehrsstörungen mittels Stauüberwachung und Zuflussdosierung gelenkt..

#### *Weitere Informationen*

<http://www.stadttangentebern.ch/30321/Home/index.asp>

#### *Felsenauviadukt*

Die Bauarbeiten am Felsenauviadukt haben begonnen. Zwischen Wankdorf und Neufeld wird eine Spur reduziert. Die Hauptarbeiten werden in den Jahren 2010 und 2011 stattfinden und sollten bis 2012 abgeschlossen sein. Auch während der Bauarbeiten wird die Autobahn für den Verkehr geöffnet sein..

#### *Sperrung Halenstrasse*

Die Halenstrasse wird im Dezember 2009 für den privaten Verkehr gesperrt, jedoch für den öffentlichen Verkehr noch geöffnet bleiben.

Der Vorsitzende dankt Herrn Pfluger für seine Ausführungen.

### **4. Umwelttag 2010, Grüner Tisch, Kostengutsprache, vorgestellt durch Volker Braun, Agenda 21**

Volker Braun arbeitet bei der Lokalen Agenda 21, Amt für Umweltschutz der Stadt Bern, Sektion Umwelt und Energie. Energiefachstelle, Mobilitätsberatung. Die Lokale Agenda 21 hat zum Zweck, nachhaltige Entwicklungen in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales anzustossen bzw. zu fördern.

Herr Braun stellt seine Arbeit vor und orientiert über den geplanten Umwelttag 2010 zur Nachhaltigkeit. Für diesen Tag versucht die Lokale Agenda 21 verschiedene interessierte Beteiligte zusammenzubringen. Es stehen CHF 5000 zweckgebunden für Quartieranlässe zur Verfügung, die frei organisiert werden können. Herr Braun hofft, dass eine Projektgruppe zur Mitgestaltung des Umwelttages 2010 entsteht mit einer Ansprechperson aus der QLä. Die Lokale Agenda 21 ist bereit, Initiativen mit Infrastruktur und Kontakten zu unterstützen. Zeitpunkt: 5. Juni 2010 – entweder nur ein Tag, ein Wochenende oder die ganze Woche.

#### *Diskussion*

- Eventuell kann der Umwelttag 2010 in einen grösseren Rahmen eingebunden werden mit verschiedenen Events wie z. B. „Bern bewegt“.
- Der Umwelttag könnte zusammen mit dem durch die Kirchgemeinde organisierten Quartierfest im Platanenhof durchgeführt werden.
- Bisherige Bestrebungen des Länggassquartiers in Richtung Nachhaltigkeit und Umwelt sollten besser sichtbar gemacht werden.

- Mit-Beteiligung von Stadtgärtnerei und Familiengärten, die einen grossen Umweltbeitrag leisten.
- Grünflächen/Freiräume: Anfrage für einen Tag der offenen Tür.
- attraktiver Aufhänger für den Umwelttag sollte gesucht werden.
- Koordination verschiedener Veranstaltungen

### *Beschluss*

Für den Grünen Tisch sind Vorschläge im Sinne eines Brainstormings an Konrad Guggisberg zu schicken mit Konzentration auf Institutionen/Veranstaltung/Firmen, die existieren, auf die vermehrt aufmerksam gemacht werden soll (z.B. Claro-Laden Drittweltprodukte, Haller Laden Bioprodukte aus der Umgebung, Stadtgärtnerei, Familiengärten)  
Auslegeordnung und Absprache der Veranstaltungsdaten an der November-Sitzung.

## **5. Varia**

### **Ringbus Nr. 11 und Bus-Linie 101**

Nach Einreichung der Petition durch die SP (vgl. auch Protokolle der letzten Sitzungen) fand eine Sitzung mit Gemeinderätin Rytz statt mit Konrad Guggisberg, Ursula Marti und David Stampfli, an der die Gründe der Ablehnung des Ringbusses durch die Stadt erläutert wurden. David Stampfli betrachtet den Bus 101 nicht als wirklichen Ersatz für eine Ringbus-Linie Nr. 11. Die QLä sollte noch einmal darauf hinweisen, dass die Buslinie 101, sollte sie als „Ringbus-Ersatz“ vorgesehen werden, (1) als Stadtbus gekennzeichnet wird (z.B. rote Farbe) und (2) vom Bahnhofplatz aus startet, nicht vom Postautobahnhof.

### **Abstimmung autofreier Bahnhofplatz**

Die Meinungen innerhalb der QLä betreffend Abstimmung autofreier Bahnhofplatz gehen auseinander. Wichtig erscheint, dass bei einer Annahme der Vorlage das Länggassquartier, insbesondere die Stadtbachstrasse, nicht mit mehr Verkehr belastet wird.

### **Grosse Schanze**

Diskussionen am runden Tisch für die grosse Schanze sehen verschiedene Verbesserungen für die Sicherheit und Sauberkeit vor auf dem für die Länggasse erklärten wichtigen Ort. Der Kinderspielplatz wird gemäss Pina Jarrubino wenig durch den VKSB bespielt. Anstelle des Spielplatzes könnte eine offene Bühne bzw. ein Ort für verschiedene Veranstaltungen vorgesehen werden. Wichtig erscheint eine Belebung der grossen Schanze zum Beispiel auch durch längere Öffnungszeiten des Restaurants.

### **Administratives: Einzelunterschrift**

Die Vorschriften der Stadt verlangen für die Kontoführung der QLä eine Kollektivunterschrift. Die Versammlung beschliesst, dass aus praktischen Gründen und im Ausdruck des Vertrauens wie bisher die Einzelunterschrift für die Buchhalterin gelten soll, die die Zahlungen jeweils auf Anweisung des Geschäftsführers ausführt.

### **Begrüssungsveranstaltung**

Die nächste Begrüssungsveranstaltung für Neuzuzüger findet am 24.10.2009 statt im Studentischen Zentrum Bühlplatz (der Kirchgemeindesaal ist zu diesem Zeitpunkt besetzt). Die Termine für das nächste Jahr werden mit der Kirchgemeinde abgesprochen.

**Urnenlokale**

Die Anzahl der Urnenlokale wurde nun reduziert, wie an einer früheren Sitzung angekündigt, Das Lokal im Rossfeld wurde aufgehoben, hingegen bleiben die Lokale Erlacherhof, Türmlischulhaus und Bahnhof erhalten.

**Nächste Sitzungen**

Folgende zwei Sitzungstermine werden noch für 2009 festgelegt:

Montag, 26.10.,2009, 20 Uhr und Montag, 14.12.2009, 20 Uhr, je im Länggass-Träff

Schluss der Sitzung: 22:30